
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2023](#) > [hr4_Uebrigens](#) > [02](#) > 01 Feinde lieben?

01.02.2023 um 17:45 Uhr



Ein Beitrag von
Susanna Petig,
Evangelische Pfarrerin, Kirchspiel Gensungen,
Felsberg /Eder

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Feinde lieben?

Manche Bibelverse klingen für mich wie aus einer ganz anderen Welt. Zum Beispiel der:

Jesus Christus spricht: „Liebet eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet!“ (Matthäusevangelium, Kap. 5, Vers 44 f.)

Feindesliebe - ein hoher Anspruch

Feinde? Verfolger? Ich bin froh, dass mir keine Feinde nach dem Leben trachten und keine Verfolger auf den Fersen sind. Ich weiß: Es gibt Regionen auf dieser Erde, wo das noch ganz anders aussieht. Wo Unterdrückung herrscht oder Krieg. Es ist ein hoher Anspruch, wenn Jesus da zu Liebe und Fürbitte auffordert.

Nicht einfach die zu lieben, die uns das Leben schwer machen

Natürlich gibt es - vermutlich für jeden

und jede unter uns – auch hier und heute
Menschen, die uns das Leben schwer
machen und keine Ruhe lassen.
Menschen, mit denen ich nicht gut
klarkomme, auch wenn ich mich
anstrengte. Sie denken und empfinden
einfach ganz anders als ich. Sie lieben?
Für sie beten? Nicht immer einfach!

Ich vertraue darauf: Wir sind Gottes
Kinder! Alle!

Als Kind Gottes sich in der Feindesliebe
üben

Doch Jesus macht mit diesem Satz
deutlich: Dieses Leben ist „keine Ruhe,
sondern ein Üben“. Gottes Kind zu sein
bedeutet auch, nach dem Gebot der
Feindesliebe zu handeln, oder mich
wenigstens darum zu mühen. Gottes Liebe
ist so groß und tief, sie schließt auch die
Feinde und Verfolger ein.

„Feinde“ zu achten ist auch eine Form von
Liebe

Vielleicht schaffe ich es nicht sie zu lieben,
aber sie zu achten und ihnen nicht die
Menschenwürde absprechen. Auch das ist
eine Form von Liebe.

Wenn wir also versuchen, Gottes Liebe zu
leben, dann gelingt es uns vielleicht, sie
anderen Menschen erahnbar und gar
spürbar werden zu lassen – mit dem
Segen unseres Vaters im Himmel.



WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



25.04.2024hr2 ZUSPRUCH **Alles in Liebe tun?** von Dr.
Christine Lungershausen zur Sendung



13.04.2024hr2 ZUSPRUCH **Bauchgefühl** von Andrea
Wöllenstein zur Sendung



12.04.2024 KIRCHE IN YOU FM Ray Dalton - All We Got von
Judith Vondera zur Sendung



24.03.2024 hr2 MORGENFEIER Vertraut den neuen
Wegen ... von Stefan Buß zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS